

Du führtest uns ins Heiligtum

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Severus Gastorius (1647-1682)

1. Du führ-test uns ins Hei - lig - tum, nicht sind wir mehr ge - schie - den,
wir sin - gen Dei - nes Na - mens Ruhm und be - ten an in - Frie - den.

5 O Lie - bes - glut! Du gabst Dein Blut. Von Sünd sind wir ge -

9 -rei - nigt und sind mit Dir ver - ei - nigt.

2. Nichts trennt uns mehr. Des Vaters Herz
ist uns in Dir geschenkt -
das Herz, das stets in Leid und Schmerz
so liebend an uns denket.
Es hebt und trägt, es sorgt und pflegt,
es segnet ohn Ermüden,
versäümet keins hienieden.

3. Wie unaussprechlich ist die Gnad,
wie reich die Segensfülle,
die stets erhellet unsern Pfad
und macht das Herz so stille!
Oh, gib, das wir im Glauben hier
auf Dich, Herr Jesus, sehen
und Deine Lieb verstehen!